



**Succow
Stiftung**

Kontakt:

Michael Succow Stiftung
Ellernholzstr. 1/3
17489 Greifswald
Tel: 0049-3834-83542-0
Fax: 0049-3834-83542-22
E-Mail: info@succow-stiftung.de
Twitter: [@succow_stiftung](https://twitter.com/succow_stiftung)

Die Michael Succow Stiftung übernimmt im Rahmen des Nationalen Naturerbes Verantwortung für den Erhalt und den Schutz wertvoller Wildnis- und Kulturlandschaften.

Unterstützen Sie unsere Arbeit auf der Halbinsel Melow mit Ihrer Spende!

IBAN: DE39 1505 0500 0100 1165 66
BIC (SWIFT-Code): NOLADE21GRW
Ihre Spende können Sie steuerlich absetzen.

Aktuelle Informationen bietet Ihnen unsere Newsletter unter

www.succow-stiftung.de/newsletter-abo.html



www.succow-stiftung.de/halbinsel-melow.html

HALBINSEL IM STRELASUND

Melow

Ein grüner Moränenhügel und eine anschließende Moorniederung, die die Halbinsel vom Festland abgrenzt – so erstreckt sich Melow in den Strelasund. Das Moor entstand vor ca. 10.200 Jahren, als eiszeitliche Senken durch den Meeresspiegelanstieg versumpften. Spätestens ab 1835, besonders aber zu DDR-Zeiten, wurde das Gebiet entwässert. Die Moorfläche hat sich dabei bis heute erheblich verringert. Zusätzlich beeinträchtigen Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft das Gebiet.

Die Succow Stiftung übernahm die Fläche aus dem Eigentum des Bundes als Nationales Naturerbe. Ziel ist es, sie für den Naturschutz zu sichern und in einen naturnäheren Zustand zu bringen. Die Stiftung verschließt dazu Gräben und hebt so den Wasserstand im Moor an, damit sich wieder Torf bilden kann. Heckenpflanzungen verringern die Nährstoffbelastung aus den umgebenden Landwirtschaftsflächen. Mahd und Beweidung mit Schafen bewahren die Hänge des Hügel vor Verbuschung. So kann dort ein wertvoller Magerrasen entstehen, der vielen besonderen Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum bietet.



Foto: S. Schwill



Foto: J. v. Stryk

Früher war die Halbinsel besiedelt, Archäologen fanden Reste eines slawischen Burgwalls. Auf einer Karte aus dem Jahr 1696 lassen sich außerdem Hofstellen und Gärten erkennen. An dieser Stelle sind heute noch Obstbäume zu finden.

Besuchen Sie Melow! Das Gebiet lädt zum Spazieren und Erkunden ein. Wegen der Weidetiere auf dem Hügel und zum Schutz der heimischen Tierwelt müssen Hunde an der Leine geführt werden.

Entdecken Sie die Fläche auch mithilfe unserer Echt:Natur App!



Fläche

Lage: südlich vom Stralsund am Strelasund, unterhalb der Halbinsel Devin

Größe: ca. 20 ha

Stiftungseigentum seit: 2012

Lebensräume: Glatthafer-Gesellschaften u. Schafgarben-Odermennig-Staudenflur auf dem Moränenhügel, Landröhrichte in versch. Ausbildung in der Niederung

Arten: Neuntöter, Sperbergrasmücke, Bartmeise, Wiesen-Flockenblume, Stumpfbütige Binse, Torfmoos

Schutzstatus: Landschaftsschutzgebiet und Gebiets gemeinschaftlicher Bedeutung „Greifswalder Boddien, Teile des Strelasundes und Nordspitze Usedom“



Foto: J. v. Stryk